



**Förderkonzept  
der Sekundarschule  
Steckborn TG**

Kurzversion

2013

# Förderkonzept der Sekundarschule Steckborn

## 1. Einleitung

Das Förderkonzept definiert die Förderangebote für alle Schülerinnen und Schüler. Es umfasst ein breites Angebot an nieder- und höherschwelligen Massnahmen in Ergänzung zum Unterricht in der Regelklasse.

Das neue Förderkonzept basiert auf dem §28 Verordnung des Regierungsrats über die Volksschule, dem Leitbild der Schule vom Juni 2009 und dem bisherigen Konzept vom Dezember 2010.

## 2. Grundsätze der Förderung

Alle Schülerinnen und Schüler werden entsprechend ihren Begabungen, möglichst innerhalb der Klasse gefördert. Für die gezielte und individuelle Förderung bietet die Schule an:

- Stütz- und Fördermassnahmen (niederschwellig)
- Supportangebote (niederschwellig)
- **Sonderpädagogische Massnahmen (höherschwellig)**
- Begabungs- und Begabtenförderung

Die Angebote und Massnahmen entlasten die einzelnen Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Klassen. Sie tragen wesentlich zur Tragfähigkeit der Schule im Umgang mit Heterogenität bei.

Die Sekundarschule Steckborn fördert alle Schülerinnen und Schüler nach Möglichkeit integrativ. Ist die Möglichkeit der integrativen Lösung ausgeschöpft, werden auch separative Massnahmen geprüft.

Zentrale Instrumente der Förderung sind:

- Eine **sehr sorgfältige Planung** der Klasseneinteilung und der Niveaugruppen. Dafür wurde das «Modell Schule Feldbach» geschaffen. Eine angemessene Grösse der Lerngruppen ist die Basis für eine zielführende Individualisierung im Unterricht.
- Das **Lernzentrum**, welches sehr flexibel auf individuelle Bedürfnisse eingehen kann. Das Lernzentrum erbringt nieder- und höherschwellige Angebote und Massnahmen.
- **Supportlektionen**, die ein Co-Teaching bedeuten und eine Optimierung des individualisierenden Unterrichts im Klassenzimmer garantieren.
- **Einbezug von externen Fachpersonen** und **Institutionen** im Bereich Sonderpädagogik.

## Wirksamkeit

Jede längerfristige Förderung muss individuell geplant und realisiert werden. Konkret muss festgehalten werden, was sich für wen in welchem Zeitraum wie verändern muss. → Qualitätskreislauf

Die Schulleitung trägt primär die Verantwortung für eine hohe Wirksamkeit im Förderbereich. Sie übernimmt deshalb koordinierende und überprüfende Aufgaben.

## 3. Lernzentrum

Die Schule Feldbach hat ein «Grossraum-Schulzimmer» eingerichtet. Es verfügt über eine grosse Sammlung von Lern- und Übungsmaterial, welches jährlich überarbeitet und ergänzt wird. Zudem stehen 12 PC-Arbeitsplätze bereit. Das Lernzentrum ist während den Hauptschulzeiten (v.a. am Vormittag) geöffnet und wird von einer Sekundarlehrperson (im Bedarfsfall von SHP) betreut. Das Pensum wird jährlich festgelegt. Es ist abhängig von der Anzahl Schülerinnen und Schüler und deren Förderbedarf.

Am Mittwochnachmittag sind jeweils zwei Lehrpersonen (phil I und phil II) anwesend. Bezeichnung: **Lernwerkstatt**

Die Lernwerkstatt bietet betreutes Lernen für alle Schülerinnen und Schüler an. Zusätzlich wird auch ein Spezialprogramm als Prüfungsvorbereitung für weiterführende Schulen angeboten.

## 4. Angebot und Zielsetzungen

Das Angebot der Schule Feldbach im Überblick

### Niederschwellige Angebote und Massnahmen

Angebot / Massnahme	Leistungserbringer
Betreutes Lernen	Lernzentrum und Lernwerkstatt
Vorbereitungskurse Kantonsschule und BMS	Lernwerkstatt
Berufskundliche Unterstützung bei Bedarf	Lernzentrum
Deutsch als Zweitsprache/Integrationsklasse	Fachperson DaZ/Externe Anbieter
Teilleistungsschwächen, Lernbehinderung	Qualifizierte Lehrperson

### Supportangebote

Angebot / Massnahme	Leistungserbringer
Kurzfristige Betreuung verhaltensauffälliger Schülerinnen und Schüler	Lehrpersonen/ Lernzentrum
Supportlektionen (Jahreslektionen im Stundenplan fixiert)	Lehrpersonen
Co-Teaching (Einzellektionen nach Bedarf)	Lernzentrum /Lehrpersonen

### Höhererschwellige Angebote und Massnahmen

Angebot / Massnahme	Leistungserbringer
Lernzielanpassung	SHP/LP/ Lernzentrum
Dispensation von obligatorischem Schulfach	SHP/LP/ Lernzentrum
Logopädie Psychomotorik	Fachperson Logopädie Fachperson Psychomotorik
Sonderklasse/Sonderschule	Externe Anbieter

### Massnahmen der Begabungs- und Begabtenförderung

Angebot / Massnahme	Leistungserbringer
Vorbereitungskurse Kantonsschule und BMS	Lernwerkstatt
Kunst- Musik- und Sportschulen für Talente	Externe Anbieter
Lernzielerweiterung	Lehrperson

Dieses vom Kanton geprüfte Konzept tritt ab Schuljahr 2013/14 in Kraft.

Die Schulpräsidentin

Elsbeth Ruppen

Der Schulleiter

Hansjörg Angst

Steckborn, 20. Juni 2013